

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



**Sommer, Sprossen,
Ferien...**



Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de

Einem Teil der Auflage liegt eine Information der Stadt Norderstedt/Volkshochschule bei.
Wir bitten um Beachtung.

Kreuz und quer mit dem Velo?

Der Grünschnabel bleibt am Thema „Fahrrad“ und klappert heftig weiter.

Ausserdem: Vom Elend der Bezirke _____ 4

Rücksichtslosigkeit ist ein Gift unserer Gesellschaft

Bezirksamtsleiter Harald Rösler antwortet dem Grünschnabel _____ 6

Wieviel „Langenhorn“ ist es denn geworden?

Im Mai fragten wir, wieviel „Langenhorn“ wohl in der neuen Bezirksversammlung sein wird.

Jetzt wissen wir es - aber wir wollen mehr wissen! _____ 7

Leserbrief _____ 8

Die Gemeinschaft der FSS lädt ein

Diesen Gartenflohmarkt sollte man - gerade als Langenhorner - nicht verpassen! _____ 8

Nicht nur eine Sommergeschichte

Wir schenken Ihnen eine Geschichte für ruhige Tage _____ 10

Wo trifft man während der WM die Fußballfreunde?

Wir verraten Ihnen, wo in Langenhorn die Fußballfreunde sind, wenn sich ab 18 Uhr die Straßen leeren _____ 11

Einmal Formschnitt bitte

..doch nicht vom Friseur, sondern von Ihnen!
Was Sie über den richtigen Heckenschnitt wissen sollten _____ 12



Notieren und Vormerken...Notieren und Vormerken...

Langenhorner Termine im Sommer 2014

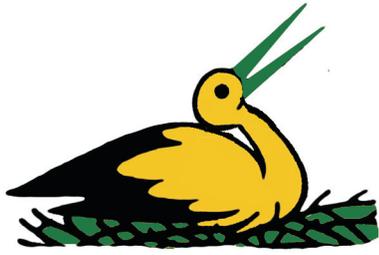
1. -13.Juli Fußball-WM
„Public Viewing“
Alle Spiele ab dem Achtelfinale
(28.6. - 13.7.) auf dem
Heiligengeistfeld oder im Stadtpark
5. -6.Juli 17. Internationaler
KiWi-Cup
Naturbad Kiwittdamm
Hamburger Turnerbund von 1862 e.V.
6. Juli Flohmarkt in den Gärten der FSS
siehe Ankündigung Seite 7
Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung
10. Juli Sommerferien
bis zum 20. August
- 10.-31. Juli Langenhorner Ferienspaß (nur DO)
IG EKZ Langenhorner Markt
9. August NDR Sommertour auf dem
Langenhorner Markt



Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.	Die Kaffeetafel Freitag, 04.07. ab 14:30 Uhr
NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend Ilona Dom Tel. 04193/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Senioren-gymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00 Uhr
Tanzgruppe Seniorentanz Melden bei H. Becker	jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr Telefon 520 4355





Hier klappert der Grünschnabel

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Laut Zeitungsberichten soll im Herbst diesen Jahres wieder ein Fahrradgipfel des Senats mit den Bezirken und anderen Behörden stattfinden. Da soll nun das Primat des Radverkehrs gefestigt werden. Das gesamte Radnetz mit den alten schmalen Radwegen (damals galten andere Richtlinien hinsichtlich der Breite als heute) soll überprüft werden.

Laut Staatsrat Rieckhoff dürfte dann ein Drittel der alten Radwege wegfallen und diese Flächen dann den Gehwegen zugeschlagen werden. Das wäre ja positiv, wenn die Fahrbahnen genügend Raum für KFZ und Radfahrer und am Rand noch für Parkplätze und Bäume bieten würden. Vermutlich werden dann die Parkplätze und/oder die Bäume weichen müssen – oder die Autofahrer?

Ich bewundere die alten Stadtplaner und Baumeister, die vor 100 Jahren schon Straßen und Brücken bauten, die dem

heutigen Verkehr noch genügen. Damals hat keiner sich vorstellen können, dass Straßen beidseitig zugestellt werden. Trotzdem wurde großzügig gebaut (ohne DIN-Normen oder PLAST).

Wenn die Hauptstraßen Fahrradschutzstreifen und Radfahrstreifen erhalten – was bisher ja schon in Realisierung ist – weshalb holt man dann das 25 Jahre alte Konzept von Fahrradachsen (Velorouten) wieder hervor? Diese „Fahrradautobahnen“ waren für die überörtlichen Schnellverbindungen auf Nebenstrecken gedacht.

Kreuz und Quer mit dem Velo?

Eine Veloroute (Nr.4) führt durch Fuhlsbüttel und Langenhorn bis Ochsenzoll; die zweite (Nr. 14) in Langenhorn entlang des Ringes 3. In Fuhlsbüttel macht die „4“ ein unverständliches Zick-Zack-Gewürge (siehe Tabelle von 2004 unten): von Hindenburgstraße, Suhrenkamp in Ohlendörp, Am Blumenacker, Etzestraße, Wacholderweg bis Bergkoppelweg, weiter Hummelsbüttler Kirchenweg, Kleekamp, Ohkamp, Flughafenstraße in Kielstück und weiter entlang der U-Bahn nach Norden.

City - Winterhude - Langenhorn

km Verlauf	stadtauswärts	stadteinwärts
0,2 Rathausmarkt - Plan	Straße	
Bergstraße - Hermannstraße - Rathausmarkt		Straße, Busspur
1,1 Jungfernstieg - Neuer Jungfernstieg	Radweg	Straße
3,5 Alsterufer - Hervestehuder Weg	Radweg im Grünen	Radweg im Grünen
3,8 Krugkoppelbrücke	Radweg	Radweg
5,5 Leinpfad	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
5,8 Hudtwalckerstraße - Winterhuder Marktplatz	Radweg	Radweg
8 Alsterdorfer Straße	Straße	Straße
8,9 Hindenburgstraße	Radweg	Radweg
9,5 Suhrenkamp	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
10 Suhrenkamp	Straße	Straße
10,8 Olendörp - Ratsmühlendamm - Am Blumenacker	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
11,7 Etzestraße - Wacholderweg - Bergkoppelweg	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
11,9 Hummelsbütteler Kirchenweg	Radfahrstreifen	Radfahrstreifen
12 Hummelsbütteler Kirchenweg	Radweg	Radweg
12,8 Kleekamp - Ohkamp	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
12,9 Flughafenstraße	Straße	Straße
13,1 Kielstück	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
13,2 Weg entlang der U-Bahn	Radweg im Grünen	Radweg im Grünen
13,3 Schäferhofstieg	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
14 Weg zwischen U-Bahn und Schäferhofpark - Am Ohlm	Radweg im Grünen	Radweg im Grünen
14,6 Tangstedter Landstraße	Radweg	Radweg
15,5 Wördenmoorweg - Borner Stieg	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
15,6 Immenhöven	Radweg	Radweg
16,4 Laukamp	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
16,7 Hohe Liedt - Neubergerweg	Straße	Straße
18,4 Fibigerstraße	Tempo-30-Zone	Tempo-30-Zone
18,5 Langenhorner Chaussee (U-Bahnhof Ochsenzoll)	Radweg	Radweg

So fährt jeder Radfahrer nur einmal, dann sucht er sich seine Schleichwege und fährt z.B. entlang der Alster bis Ratsmühlendamm oder durch das Kleingartengebiet Fuhlsbüttel Nord... Auch Radfahrer kennen Schleichwege und lassen sich nicht für „dumm verkaufen“.

Aber: Wer wird denn die Trasse 4 nutzen? Es sind herrliche Wege in Grünzügen, prima geeignet für Familienausflüge oder Genussfahrer. Kurze Strecken werden auch ggfs. einige Schüler oder Einkaufsfahrer nutzen wollen. Die Schnellstrecken für Berufspendler (und damit Entlastung an den Hauptstraßen) werden sie kaum werden, weil die jeweiligen Ziele höchst unterschiedlich sind und die Grandwege zu viele Pfützen aufweisen. Rennpisten müssen asphaltiert sein, um genutzt zu werden. Und nur für Genussfahrer dürfte der Aufwand für Planung und Realisierung viel zu hoch sein.

Darüber hinaus fordern die Grünen im Bezirk einen weiteren Fahrradschnellweg von Alsterdorf am Flughafen entlang auf der alten Trasse der Osttangente bis Norderstedt. Jedem sein Fahrradschnellweg?? Hier ist endlich eine klare

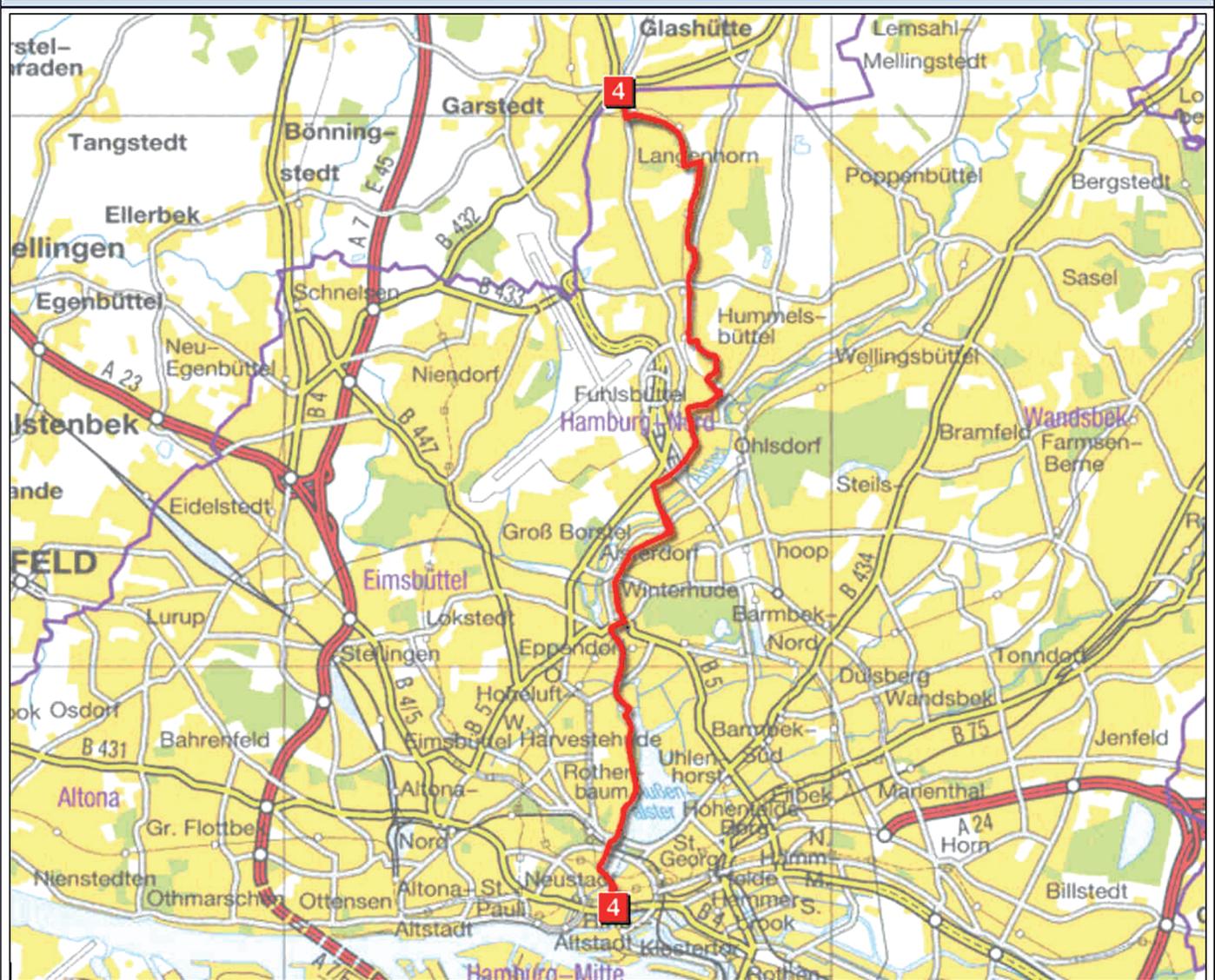
Planung gefordert, wo die Fahrradhauptstrecken sein sollen und diese dann vernünftig ausbauen. Das wäre prima. Nebenbei: Die Zeitungsleute (Abendblatt) haben auf der Alsterkrugchaussee (Hindenburgstraße bis Erdkampsweg) schon künftige Fahrrad-Schutzstreifen auf der Fahrbahn benannt, die den örtlichen Politikern und Gremien noch gar nicht vorgestellt und von denen noch nicht beschlossen wurden. So kommt heraus, was die Verwaltung vorhat.

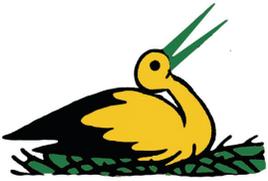
Vom Elend der Bezirke

Aber unsere Lokalpolitiker sind arm dran. Solche Verwaltungsmaßnahmen können sie nur zur Kenntnis nehmen. Eine Ablehnung ist nicht möglich und wird im Protokoll dann wohl auch nicht vermerkt. Sie können den Vorgang nur vertagen oder einen Gegenantrag stellen. Ob der etwas bewirkt ist fraglich, denn es gibt ja immer das Evokationsrecht des Senats. Da lob ich mir das Norderstedter Stadtparlament. Die können wirklich etwas bewegen – zur Not den Geldhahn zudrehen.

Fortsetzung Seite 6

Kartenansicht





Hier klappert der Grünschnabel

Fortsetzung von Seite 5

Hier ist in Hamburg eine Bezirksreform dringend erforderlich, um die Bezirksversammlungen nicht lächerlich zu machen. Früher wurde in den Ortsausschüssen Bebauungspläne ortsnah beraten, diskutiert und beschlossen. Jeder zugewählte Bürger musste seine Entscheidung vor seinen Nachbarn rechtfertigen.

Nun gibt es ortsferne Stadtplanungsausschüsse mit zugewählten Bürgern aus anderen Stadtteilen, die sich kaum auskennen. Verwaltungsrechtlich zulässig ist, wenn Bauanträge in den Bauprüfungsausschüssen von den zugewählten Bürgern beraten und abgelehnt werden, kann die Verwaltung trotzdem eine Baugenehmigung erteilen. Oder Bebauungspläne werden in ihrem Kern durch städtebauliche Wettbewerbe oder durch Entscheidungen „von höchster Stelle“

extrem verändert. In welchem Kaiserreich leben wir denn heute??

Das Hamburger Abendblatt stellte fest: „Bezirksversammlungen haben heute kaum Entscheidungsbefugnisse“. Da ist es nur sehr verständlich, wenn der Verein „Mehr Demokratie“ fordert, die Bezirke zu eigenen Städten mit eigener Finanzhoheit umzuformen. Einem derartigen Volkstentcheid kann man nur begegnen, wenn Senat und Bürgerschaft eine wirklich funktionierende durchgreifende Verwaltungsreform durchführen. Ziel wäre, aus den Bezirksversammlungen echte Parlamente zu schaffen.

Ob ich das noch erlebe?

Ihr Grünschnabel

Schon in Heft 6 hatte der Grünschnabel die Radwegplanung am Wickel ...und hier antwortet der Leiter des Bezirksamtes

Betreff: Alles Fahrrad oder was?

Lieber Grünschnabel,

„Grünschnabel“ hört sich ja zunächst an wie jung, oder umweltbewusst. Aber zumindest in Sachen Radverkehr fällt er klappernd hinter den ADAC zurück. Natürlich mag es Überzeugungstäter geben, die das Primat des Radverkehrs vor alles andere stellen wollen, auch vor den Autoverkehr. Wer aber ausgerechnet mich an der Spitze dieser Bewegung sieht, hat mir nie zugehört.

Mobilität ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal jeder Stadt. Vor 50 Jahren liebäugelte man mit der „autogerechten Stadt“. Man liebte sein Auto und die damit vermachte vermeintliche Freiheit. Heute weiß man, dass dieser Entwurf nicht funktionieren kann. Realisierte Ansätze in großen und kleinen Städten entstellen den öffentlichen Raum und lassen einen erschauern. Bei Licht besehen will heute niemand mehr das Primat des Autoverkehrs.

Bei der Zuteilung des öffentlichen Straßenraums war das Auto in der Vergangenheit stets gehätschelt worden. War noch etwas übrig, schlug man es im Zweifel dem nimmersatten Kraftfahrzeug zu. Diese Mentalität führte dazu, dass andere Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Radfahrer, straßengebundene öffentliche Verkehrsmittel, das Nachsehen hatten. Es ist an der Zeit, diese Schiefelage nachhaltig zu korrigieren. Blödsinn wäre es, man würde, wie der Grünschnabel suggerieren will, den Spieß jetzt umdrehen wollen.

In Zukunft sollten bei der Zuteilung öffentlichen Raums, wenn denn etwas übrig bleibt, in erster Linie Fußgänger (auch solche mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstüh-

len) und Radfahrer bedacht werden. Hier ist ein Nachholbedarf entstanden. Außerdem profitiert praktisch jeder Mensch von dieser korrigierten Sichtweise, denn - wir erinnern uns - von Natur aus sind alle zunächst mal Fußgänger.

Abenteuerlich mutet Grünschnabels Unterscheidung zwischen Binnen-Hamburgern (innerhalb Ring 2) und Butten-Hamburgern (außerhalb Ring 2) an. Vor diesem Weltbildverständnis wird dann der Umstand gezeißelt, dass das Bezirksamt ein Radverkehrsgutachten ausschließlich für den Bezirk Hamburg-Nord beauftragt hat („Das ist ein Irrweg Herr Rösler!“). Als Bezirksamtsleiter liegt es in der Natur der Sache, sich auf seinen Bezirk zu konzentrieren. Zwar spielt hier der Ring 2 keine trennende Rolle, aber allen, auch den Gutachtern, ist klar, dass „grenzüberschreitender“ Verkehr stattfindet, weil Menschen aus den Nachbarbezirken oder aus dem Nachbarland Ziele in Hamburg ansteuern – oder umgekehrt. Diese Verkehre sind auch berücksichtigt. Nur mühsam kaschiert Grünschnabel Groll gegen „Berufsradler“, anderer Begriff für „Fahrrad-Rambos“. Natürlich gibt es die. Allerdings dürfte es Rambos in jeder Kategorie von Verkehrsteilnehmern geben, bis hin zum Drängler in der U-Bahn. Fast schon unnötig darauf hinzuweisen; Rücksichtslosigkeit ist ein Gift unserer Gesellschaft. Freilich dürfte es keinen Zweifel darüber geben, welche Gruppe auf dem



Harald Rösler, Bezirksamtsleiter

Rambo-Treppchen ganz oben steht: Autofahrer. Unzufrieden ist Grünschnabel auch mit den Fahrradstreifen in der oberen Alsterkrugchaussee und sucht nach Haaren in der Suppe. Ich hingegen bin absolut zufrieden mit dieser prominenten Vorzeigestrecke, die Tag für Tag beweist, dass Fahrradstreifen auch an stärker befahrenen Hauptachsen gut funktionieren können. Ganz bewusst wurde hier Straßenfläche so umverteilt, dass klar und eindeutig vermittelt wird, dass Auto-Rambos eben keine waghalsigen Überholmanöver starten sollten, weil es in jede Richtung schließlich nur einen Fahrstreifen gibt. Und Fußgänger und Radfahrer haben jetzt auch mehr Platz.

Gemäß der geltenden Planungshinweise (PLAST) würden aber Autofahrer zu kurz kommen, moniert Grünschnabel, und findet, das sei Messen mit zweierlei Maß und eine ungleichmäßige Behandlung von Verkehrsteilnehmern. In der Tat ist die Loseblattsammlung „Planungshinweise für Stadtstraßen in Hamburg (PLAST)“ das grundsätzlich verbindliche Regelwerk für die Planung der Hamburger Stadtstraßen mit diversen Hinweisen, Empfehlungen und Beispielen. Aber die PLAST ist eben nicht das Grundgesetz – oder wenigstens die Straßenverkehrsordnung. Würde man sich immer und überall an alle idealtypischen PLAST-Details

halten wollen, dürfte man bald verzweifeln. Ohne gesunden Menschenverstand funktioniert auch Straßenplanung nicht oder kann heftig in die Hose gehen.

Man möge mir nachsehen, dass ich mich nicht durch alle Punkte der Kritik am Gutachten hängele. Entscheidend ist, was wir davon umsetzen werden. Mir sind das grundsätzliche Umdenken und das Auflösen alter Kampflinien zwischen traditionellen Überzeugungstätergruppen wichtig. Auch in der öffentlichen Diskussion gibt es Meinungs-Rambos, die mit ausgefahrenen Ellenbogen die eigene Sicht der Dinge durchsetzen wollen. Das gilt natürlich nicht für Grünschnabel.

Übrigens: Die Titelfotomontage könnte man auch als einen Beitrag gegen die Helmpflicht missverstehen. Ich persönlich bin eher dafür, dass man sich auf dem Fahrrad mit einem Fahrradhelm schützt. Es gibt schließlich auch schönere Helme.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Rösler
Bezirksamtsleiter



Die Wahl zur Bezirksversammlung ist ausgezählt: Wieviel „Langenhorn“ ist denn jetzt in der neuen Bezirksversammlung?

In der Mai-Ausgabe haben wir gefragt: Wieviel „Langenhorn“ wird in der neuen Bezirksversammlung vertreten sein? Jetzt haben die Wählerinnen und Wähler die Antwort gegeben. Herausgekommen ist: Von den 51 Abgeordneten des neuen Bezirksparlamentes kommen sieben aus Langenhorn. Drei Damen und vier Herren. Es sind dies - bunt gemischt: Gabriele Greguhn, Carmen Wilckens, Dorle Olszewski, Nizar Müller, Gulfam Malik, Thomas Kegat und Bodo Adolphi.

Seien Sie ehrlich: Fällt Ihnen auf Anhieb bei diesen Namen ein, wer zu welcher Partei gehört? Wer wo in Langenhorn wohnt? Wer sich wann für was stark gemacht hat? Wer gegen was protestiert hat?

Wir glauben: Nur wenige Langenhornerinnen und Langenhorner kennen ihre Bezirksabgeordneten so gut, dass sie diese Fragen auf Anhieb beantworten können.

Ist das gut? Nein, ist es nicht. Wie soll da eine enge, gute, ertragreiche Zusammenarbeit zwischen den von uns Gewählten und uns Wahlbürgern zustande kommen?

Aber was können wir tun, damit das besser wird?



Wir wollen es nicht bei der Frage belassen, sondern versuchen, einen Beitrag zu leisten, die weiblichen und männlichen Abgeordneten besser kennenzulernen.

Dabei geht es uns nicht darum, ihnen hier in der „Langenhorner Rundschau“ eine Plattform zu bieten, wo sie ihre politischen Ziele und Positionen ausbreiten können. Dafür gibt es andere Medien und bessere Methoden.

Wir möchten vielmehr wissen, was das für Menschen sind: Wo leben sie in Langenhorn, wo sind sie zur Schule gegangen, was tun sie, wenn sie nicht gerade Politik machen, in welchen anderen Vereinen sind sie aktiv, wo kann man sie als Nachbar treffen, welche Hobbies haben sie? Kurz: Wir sind neugierig auf die Menschen, die sich hinter dem Fachbegriff „Abgeordnete“ verbergen.

Die Redaktion hat daher alle sieben Abgeordneten angeschrieben und um einen Termin für ein Hintergrundgespräch über diese Fragen gebeten. Wir hoffen, dass wir sieben spannende Gespräche führen und dann hier darüber berichten können. Freuen Sie sich darauf!

Leserbriefe

Betrifft: Langenhorner Rundschau Ausgabe Juni 2014

Liebe Redaktion ,
ich wohne seit über 60 Jahren hier im Stockflethweg und fast so lange heisst diese Strasse nach einem Hamburger Bürgermeister: Herr Stockfleth.

Nun schreibt die Behörde im o.a. Artikel erstmal diesen Strassennamen , nämlich mit Doppel E, und auch den der Strasse Kiwitte moor falsch (mit einem Z)

Ich bin nun kein Oberlehrer, aber ein wenig mehr Sorgfalt, wenn schon nicht bei dem Fahrradweg Konzept, dann doch wenigstens bei der richtigen Schreibweise, könnte man ja wohl erwarten, oder ??

Im Übrigen stimme ich Ihnen voll zu, wenn Sie, wie ich auch schon mündlich immer mal wieder bei irgendwelchen Sitzungen angedeutet habe, es am Allerbesten ist, wenn der jetzige Fahrradweg instandbesetzt und verbreitert wird. Im Grunde gibt es überhaupt kein vernünftiges Argument dafür, die Fahrradfahrer auf den Stockflethweg zu zwingen.

Mit freundlichen Grüßen

ein Langenhorner
Curt Dabbert
Stockflethweg 147
22417 Hamburg



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.
Gülzen Aykürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335

**Vorsorge im Alter? Beratung?
Hausnotruf? Preisvorteile bei Geschäften?
Die SVS-Karte für Senioren in Langenhorn!
Sicherheit - Vorsorge Service**

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Gartenflohmarkt in der FSS

Ein ganz besonderer Flohmarkt findet am 06.07.2014 von 10.00-17.00 Uhr statt. Zu Fuß oder per Rad erkunden Sie die liebevoll in Stand gehaltene, fast 100-jährige Siedlung mit ihren ca.650 Gärten. Hier finden Sie alles, was das Herz begehrt. Machen Sie einen besonderen Tagesausflug, wo sie ganz entspannt das eine oder andere Schnäppchen ergattern können. Ob Trödel, Altes, Neues, Blumen, Pflanzen, Kunst, für jeden ist etwas dabei! Und wer nichts auf dem Flohmarkt findet, nimmt aber einen besonderen Eindruck über die schicke Siedlung und ihre Bewohner mit nach Hause.



Termin: 6.07.2014 von 10.00-17.00 Uhr.

Zu erkennen sind die teilnehmenden Gärten an gelben Zetteln mit der Aufschrift „Flohmarkt“, die gut sichtbar an Gartentoren, Wirtschaftswegen und Eingängen zu den Wirtschaftswegen o.ä. befestigt sind.

Wir pflegen auch das Menschliche.

Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Rufen Sie uns gerne an. Wir kommen zu einem unverbindlichen persönlichen Beratungsgespräch zu Ihnen.

**PS: Wir suchen examinierte
Pflegekräfte -
bewerben Sie sich einfach!**


Wirth
HÄUSLICHE KRANKEN-, ALTEN-
UND BEHINDERTENPFLEGE

Langenhorner Chaussee 682 • 22419 Hamburg
Tel. 040-5371740 • info@wmb-pflegedienst.de • www.wmb-pflegedienst.de

Schönheit von innen und von außen

Eine neue, ganz spezielle Einrichtung der Gesundheits- und Wellness-Branche stellt sich in diesen Tagen neu dem Langenhorner Publikum vor. Die Leiterin Irina Outkine hat ein Team aus engagierten Spezialisten in ihrem AGL-Zentrum um sich versammelt. Gemeinsam beraten sie zur Körper- und Hautpflege, zu Gesundheit und Wohlbefinden. Auch Kosmetik und gesunde Ernährung stehen auf dem reichhaltigen Dienstleistungsprogramm. Am **26. Juli** wird das neue AGL-Zentrum in der Tangstedter Landstraße 83 eröff-

net; von 10 bis 17 Uhr ist das Haus für alle Besucher geöffnet. Irina Outkine bittet aber um telefonische Anmeldung unter der **Rufnummer 040- 361 640 72**, denn sie erwartet viele Gäste.

Das Team hofft, mit dem Versprechen, sich um die „Schönheit von innen und von außen“ zu kümmern, viele Langenhornerinnen und Langenhorner zu überzeugen.

Mehr Informationen gibt es auch auf der neuen Internetseite unter www.agl-de.com

PR-Anzeige



Z A U N E R

RECHTSANWALTSKANZLEI

LANGENHORNER MARKT

AM OHLMOORGRABEN 14 • 22415 HAMBURG

TELEFON 040-533236-0 • FAX 040-533236-22

OFFICE@ZPLAW.DE • WWW.ZPLAW.DE

Seit 1972

Laskowski

- Fenster- und Fugendichtungen
- Nachhaltige Schimmelbeseitigung

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
- Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg

Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51

www.Laskowski-Karin.de



LUST AUF MEHR?



Finanzierung, Leasing und Volkswagen Auto Versicherung möglich. Sprechen Sie uns an!

Hat alles außer Starallüren.

Polo Trendline mit CUP-Paket 1.0

44 kW (60 PS), 5-Gang, 4-Türer

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/außerorts 4,2/kombiniert 5,0/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 114.

Ausstattung: Deep Black Perleffekt, Radio „Composition Colour“, Mittelarmlehne, Winterpaket, „Climatronic“, Lederlenkrad u. v. m.

Hauspreis: 13.480 €²

inkl. Überführungskosten

Sie sparen 4.039 €¹
inkl. CUP Paket.

¹ Maximaler Preisvorteil von 4.039 € am Beispiel des neuen Polo mit CUP Paket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Polo Trendline. ² Gilt nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, SEAT, Škoda, Porsche) mit mind. 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Angebot gültig bis 31.07.2014. Finanzierung und Leasing möglich. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Auto Wichert GmbH

Stockflethweg 30, 22417 Hamburg, 040/527227-0
Wendenstraße 150-160, 20537 Hamburg, 040/251516-0
Bornkampsweg 4, 22761 Hamburg, 040/89691-0
Holsteiner Chaussee 190, 22457 Hamburg, Tel. 040/577097-50

www.auto-wichert.de, info@auto-wichert.de

Segeberger Chaussee 181, 22851 Norderstedt, 040/529907-0
Hoheluftchaussee 153, 20253 Hamburg, 040/423005-0*
Ohechaussee 194, 22848 Norderstedt, 040/30985447-0*
Blankeneser Landstr. 43, 22587 Hamburg, 040/866660-0**

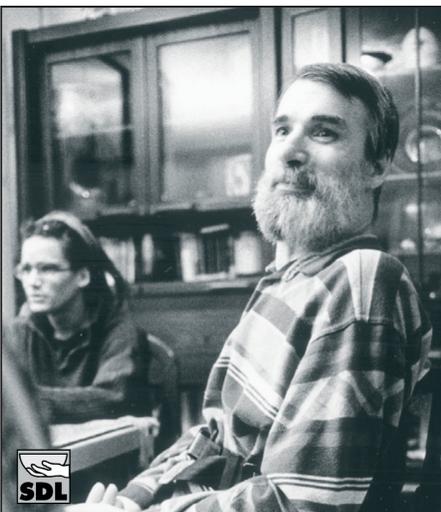
*Volkswagen Agenturen im Auftrag der Auto Wichert GmbH
** Service Betrieb

Wo sind die WM-Fußballfans? In den Kleingärten findet man die besten!



Es ist Sommer. Es ist Wochenende. Und es ist Fußballweltmeisterschaft. Ab 18 Uhr leeren sich an den Spieltagen die Straßen - auch in Langenhorn: Wir alle wollen die spannenden Spiele sehen!

Doch die gartenbegeisterten, pfiffigen Langenhornerinnen und Langenhorner wissen, wie man Sommer und Fußballweltmeisterschaft optimal verbindet! Das sind die hier bei uns weit verbreiteten Klein- und Schrebergärtner! Machen Sie sich doch einfach mal den Spaß und spazieren Sie bei schönem Wetter durch unsere zahlreichen, meist wunderschön angelegten und gepflegten Kleingartenanlagen: Autofahren auf den Parkplätzen, bunter schwarz-rot-gold - Schmuck soweit das Auge reicht! Da müssen sogar die vielen bunten Blumenbeete ein paar Wochen zurücktreten. Hier schlägt das Herz der wahren deutschen Fußballfreunde! Vierzehn Kleingartenvereine haben wir im Stadtteil gezählt - jeder einzelne ist ein Biotop für sich. Wir haben aktuell nicht alle besuchen können. Doch da, wo wir waren, fanden wir Fußballbegeisterung und beste Stimmung. Langenhorn kann stolz auf so viele so schön gepflegte Anlagen sein - mit so vielen Sportfreunden!



Eröffnung des AGL Zentrum Langenhorn

Ein engagiertes Team aus Gesundheits- und Wellness-Spezialisten bietet ab jetzt im AGL-Zentrum Langenhorn ein breites Spektrum an Dienstleistungen rund um IHR Wohlbefinden an.



Wir laden Sie herzlich ein!

Besuchen Sie uns zur Eröffnung des neuen AGL-Zentrums in Hamburg-Langenhorn am **26. Juli 2014 von 10:00 - 17:00 Uhr**. Bitte melden Sie sich telefonisch an.



Akademie Gesunder Lebensstil
Tangstedter Landstr. 83
22415 Hamburg
Phone: +49 (0) 40 361 640 72
Fax: +49 (0) 40 361 640 73
E-Mail: info@agl-de.com



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 1400

**AUCH, WENN DAS SCHICKSAL
NICHT LEICHT IST:
WIR MACHEN IHNEN MUT.**

Tel. 532 86 60



**Sozial- und
Diakoniestation
Langenhorn e.V.**

Wir pflegen nicht nur den Körper, sondern wir kümmern uns auch um die Seele der Menschen. Informationen über unsere ambulanten Pflegeleistungen und unser Beratungsangebot erhalten Sie bei uns in der Station.
Timmweg 8 · 22415 Hamburg · Fax 532 866-29

Jetzt werden die Hecken geschnitten Einmal Formschnitt bitte

Mit Heckenschnitt ist hier der regelmäßige Schnitt von sog. Formhecken gemeint. Es gibt auch freiwachsende Hecken. In letzter Zeit sind besonders die freiwachsenden Blütenhecken beliebt geworden. Es handelt sich um eine Reihe von Blütenziersträuchern, die als Sichtschutz gepflanzt, locker und natürlich wachsen sollen. Sie werden nicht mit der Heckenschere bearbeitet, nicht in eine geometrische Form gebracht, sondern man schneidet sie ganz gewöhnlich wie andere Sträucher auch nach den Regeln des Erhaltungsschnitts. Die einzelnen Sträucher behalten ihre natürliche Gestalt. Es sind Hecken nach ihrer Funktion, nämlich Sichtschutz, Abgrenzung, Lärm-, Wind-, Staubschutz und Vogelschutz, aber nicht nach ihrer Form.



Die Hecke im engeren Sinne ist die Formhecke. Sie kann sehr klein sein, wie Einfassungshecken aus Buchsbaum, die man aus Bauerngärten (20-40 cm) oder auch barocken Schloßparkanlagen kennt. Die gewöhnliche Hausgartenhecke hat wohl eine Breite von 30 bis 80 cm und liegt in der Höhe zwischen 1 und 2 m. Man sollte aber daran denken, das es z. B. im Hamburger Stadtpark und in anderen Parks auch Hecken von 6 m Höhe gibt.

Die Größe ist nicht das Entscheidende, sondern die Form. Die klassische Heckenform ist der Kasten, also eine Hecke mit senkrechten Wänden. Die Kastenform hat die Vorteile, daß sie weniger Platz braucht und sehr leicht zu schneiden ist. Manchmal kann man bei älteren Kastenhecken aber beobachten, daß sie unten durchsichtig werden, oder "auskahlen" wie man sagt.

Die der Pflanze und ihrem Lichtbedürfnis etwas mehr entsprechende Form ist der Kegelstumpf, oder wie man etwas ungenau sagt die Pyramide. Die Wände sind nicht senkrecht, sondern werden unten breiter. Pyramidal geschnittene Hecken nehmen also mehr Platz in Anspruch und sind auch schwieriger zu schneiden. Aber sie kahlen unten nicht so leicht aus, denn die unteren Zweige stehen immer etwas weiter heraus und können so nicht von den darüber liegenden beschattet werden. Welche Form man einer Hecke gibt, ist natürlich Geschmackssache.

Solche Formen lassen sich nur durch regelmäßigen Schnitt erreichen. Die jungen Triebe müssen regelmäßig eingekürzt werden, damit sie gezwungen werden, sich reich zu verzweigen. Nur so wird und bleibt die Hecke kompakt und

undurchsichtig. Unterläßt man das Schneiden mal, wachsen die Pflanzen bald völlig aus der Form.

Gut, aber wann und wie häufig soll man denn schneiden. ?

Hier müssen wir erst mal das über den Haufen werfen, was für den Erhaltungsschnitt galt. Denn der Heckenschnitt wird nicht in der Winterruhe durchgeführt ! Wer die Natur schon einmal genau beobachtet hat, hat

vielleicht festgestellt, daß die Gehölze mitten im Sommer eine Art Pause einlegen. Im Frühjahr treiben sie kräftig aus, man sieht es am frischen Grün. Um die Zeit des Johannistages, das ist der 24. Juni, nimmt der Zuwachs ab und das Grün wird merklich dunkler. Es herrscht eine Art Sommerruhe. Danach kommt es aber zu einem erneuten, zweiten Zuwachsschub, der Johanni-Trieb genannt wird. Man erkennt ihn wieder an dem frischen Grün.

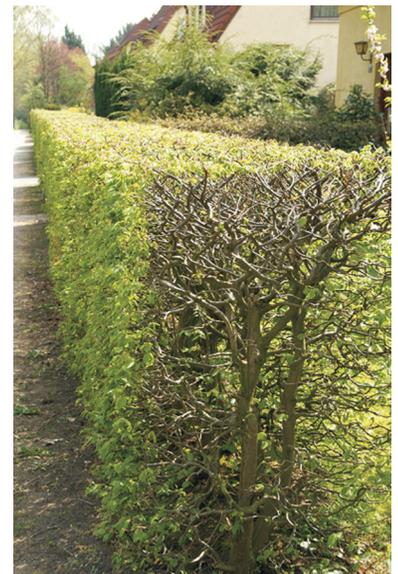
Legt man sich darauf fest, daß man die Hecke zwar regelmäßig, aber nur einmal pro Jahr schneiden will - dafür spricht der geringere Arbeitsaufwand oder die geringeren Arbeitskosten -, dann sollte man den Johannistag verstreichen lassen und vor dem neuen Austrieb schneiden.

Denn wenn die Hecke nach dem Schnitt an einigen Stellen etwas durchsichtig geworden ist, dann schließt der Johannitrieb diese Lücken sogleich wieder. Also empfiehlt sich als Schnittzeitpunkt, wenn die Hecke einmal pro Jahr geschnitten wird, der Juli. Man achte aber darauf, ob in der Hecke Vögel nisten. Ist das der Fall, sollte man sie zu Ende brüten lassen, also bis in den August warten.

Es spricht einiges dafür, häufiger im Jahr zu schneiden. Die Form der Hecke wird noch exakter gewahrt, die Verzweigung und Dichtheit der Hecke ist noch besser ausgeprägt, man hat auch jeweils leichtere Arbeit, denn das Schnittgut ist noch nicht so verholzt und läßt sich somit leichter kompostieren. Hat man sich entschieden die Hecke zweimal pro Jahr zu schneiden, so führt man den einen Schnitt noch vor dem Austrieb im zeitigen Frühjahr durch und den anderen im August.

Es gibt aber auch einige Leute, denen dies noch zu wenig ist. Und in der Tat! Spitzen-gepflegte Hecken werden bis zu fünfmal im Jahr geschnitten.

Text & Fotos: M. Behrmann





huyke

heizung · Lüftung · solar · sanitär



Wartungs-, Not- und Kundendienst
Tangstedter Landstraße 140 22415 Hamburg

520 98 98
www.huyke-heizung.de

Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15

Wenn es soweit ist, soll es
ein schöner Abschied
sein. Wir helfen Ihnen.

seit 1891

J.C. MÖLLER & SOHN
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 · 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht

Bitte beachten Sie die Sommer-Öffnungszeiten!

Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45
Samstag geschlossen. Mo. 9-13 Uhr, Die.- Fr. 9-18 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Wir machen Hören zum Erlebnis!

Testen Sie unseren erstklassigen OTON Service:

- ✓ Unverbindliche Ausprobe von Hörgeräten
- ✓ Kostenloser Hörtest
- ✓ individuelle Hörbedarfsanalyse
- ✓ Gehörschutzlösungen
- ✓ Hörtherapie **NEU!**
- ✓ Markenhörgeräte in allen Preisklassen
- ✓ Optimierung und Reinigung Ihrer Hörgeräte (auch wenn Sie nicht bei uns gekauft wurden)
- ✓ Hausbesuche



Zertifiziert & Empfohlen
www.die-endverbraucher.de
Kundenbewertung: 4,9/5



OTON Die Hörakustiker GmbH
finden Sie:

Langenhorner Markt 16
Telefon 040 - 530 047 70
Mundsburger Damm 59
Telefon 040 - 329 085 51
www.oton-hoerakustik.de

langenhorn
mitte nichts liegt näher!

oton DIE HÖRAKUSTIKER

Informationsabend für werdende Eltern

An jedem 2., 3. und 4. Dienstag im Monat
um 19:00 Uhr

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Tangstedter Landstr. 400, Haus 12
22417 Hamburg

Weitere Informationen finden Sie auf
www.asklepios.com/nord oder erhalten
Sie unter Tel. (0 40) 18 18-87 34 58.

Geburtsklinik
zertifiziert von



ASKLEPIOS
Klinik Nord - Heidberg

MEDILYS

Es lohnt sich immer, Mitglied bei uns zu werden. Die LANGENHORN-KARTE gibt es Sommer in Langenhorn - die freundlichen Partner

 <p>DAS ASIALAND Lebensmittel & Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	 <p>Die Bindestelle</p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	 <p>Blümchen am Markt</p> <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa), 22415 Hamburg 10% auf alle Waren</p>	 <p>Regine Böttcher Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p> <p>Oehleckerring 12 22419 Hamburg Telefon: 040 53 03 56 08 E-Mail: info@regineboettcher.de</p>
 <p>clever fit Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	 <p>CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900 - Beste in Sachen Service -</p> <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>	 <p>Kodak Express Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	 <p>Dialog</p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
 <p>DIEKMOOR APOTHEKE</p> <p>Diekmoorweg 16 22415 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	 <p>DIGITAL DRUCKEREI</p> <p>Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	 <p>Regen- und Allwettermode DONNERWETTER</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	 <p>flora Bianca Blumen</p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
 <p>35 Jahre fotostudio in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerbungsbilder -20%</p> 	 <p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN von 1866 e.V.</p> <p>Tangstedter Landstr. 182a 22417 Hamburg 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	 <p>GMG - AUTOTEILE IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	 <p>Spreewälder Erzeugnisse echt lecker..... GURKEN-UWE</p> <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
 <p>HEIDBERG APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	 <p>FAHRRAD HERTEL ... immer eine Speichenlänge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	 <p>Damen SALON Herren INEBURG JANSSEN</p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>KAISER Wolle Handarbeiten</p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
 <p>KÖNIG GmbH Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	 <p>KFZ Service Langenhorn</p> <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	 <p>Linden APOTHEKE</p> <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	 <p>30 JAHRE LÜHR OPTIK SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel</p>

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitglierausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile.

Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Über den jeweils aktuellen Stand der beteiligten Firmen und der speziellen Angebote können sie sich jederzeit im Internet informieren unter www.langenhorn-karte.de.

bei jeder Mitgliedschaft kostenlos dazu!

der LANGENHORN - KARTE erwarten Sie jetzt!

 <p>Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard</p>	<p>MEN STORE Herrenausstatter mit Anspruch</p> <p>Langenhorner Markt 12 22415 Hamburg 10% auf alles</p>	 <p>Langenhorner Chaussee 183 22415 Hamburg 10% auf Veranstaltungen</p>	<p>Uwe Molde Gartenpflege</p> <p>Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme</p>
<p>MYLANTIS Engel, Elfen und Heilsteine</p> <p>Flughafenstr. 77 22415 Hamburg 10% ab 100 €</p>	 <p>Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör, 3% Rabatt auf die Hörgeräte- rechnung (Eigenanteil)</p>	 <p>Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	<p>RECKE OPTIK</p> <p>Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen</p>
 <p>Fahrradhaus Scholz</p> <p>Langenhorner Chaussee 157 22415 Hamburg Telefon 040-5317744</p>	<p>Karahan</p> <p>Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei</p> <p>Krohnstieg 2 22415 Hamburg</p> <p>10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte</p>	<p>SyncroHost Das ganze Internet</p> <p>Genießen Sie den Service.</p> <p>www.syncrohost.de 10% pauschal auf Domains und Webpace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.</p>	<p>Tabakshop R&S GbR Tabak & Presse</p> <p>Langenhorner Markt 6 22415 Hamburg ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge</p>
<p>PREISWERT + KOMPETENT</p> <p>expert günter tilly</p> <p>Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel</p>	<p>THYMIAN APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medi- kamente und Sonderangebote</p>	<p>Weinhaus am Stadtrand</p> <p>Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro</p>	<p>ZOO JACOBS LIEFERSERVICE KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT</p> <p>Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.</p>

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen).

Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an
Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
Tangstedter Landstraße 41
22415 Hamburg

oder füllen Sie das Formular online aus unter
www.langenhorner-heimtverein.de/mitgliedsantrag.html

Zu unserem Titelbild

Die nette Langenhorner Deern auf dem Titelblatt hat nicht nur entzückende Sommersprossen, sondern auch Grips unter dem Rotschopf: Sie liest! Nicht im Internet und nicht auf dem Smartphone, sondern in einem richtigen Buch!

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit - verbunden mit viel Zeit zum Schmökern und Ausruhen.

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350



Willkommen zu Hause.

Seniorenzentrum Røweland

Røweland 6a
22419 Hamburg

Tel: 040/530465-0
Fax: 040/530465-903

info@roeweland.de
www.roeweland.de



Das Seniorenzentrum Røweland...

...bietet seit 1984 erfolgreich die Angebote

Kurzzeitpflege Stationäre Pflege - Dementenbetreuung

Unser Standort ist ideal: Er bietet eine ruhige Lage mit kurzer Anbindung zum Ortskern „Langenhorner Markt“ mit jeder Menge Geschäften.

Neben den großen Gartenbereichen schätzen unsere Bewohner das „Cafe Røwissimo“ mit der wunderschönen sonnigen Außenterrasse. In unmittelbarer Nähe lädt das Naturschutzgebiet Raakmoor zum Verweilen ein.

Wir orientieren uns mit unseren Angeboten des Wohnens, der Verpflegung sowie der Betreuung an den individuellen Wünschen und Gewohnheiten unserer Bewohner.

Das Zusammenwirken von Pflege, von Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Therapeuten mit ehrenamtlichen Helfern und weiteren Kooperationspartnern führt zu einer hohen Zufriedenheit der Bewohner.

Tägliche Angebote wie z.B. Gymnastik, Bingo oder Kegeln, aber auch jahreszeitliche Feste und Ausflüge vermitteln Geselligkeit und Lebensfreude. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, sich untereinander auszutauschen - bis hin zu unserem Friseursalon und dem Kaminzimmer mit der Bibliothek.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über unsere Einrichtung.